

Engelthaler Gewerbepark bis 2008?

Die Bautafel steht, jetzt sucht Investor Walter Maisel noch nach Handwerkern und einem Supermarktbetreiber

ENGELTHAL – Bei einer kleinen Feier wurde die Bautafel am neuen Engelthaler Gewerbegebiet vorgestellt. Auf 31 000 Quadratmetern soll Platz für heimischen Handel und Gewerbe entstehen.

„Was lange währt, wird endlich gut“, so der Einstieg von Bürgermeister Günther Rögner bei der Vorstellung der Bautafel, die weithin sichtbar am Ortseingang von Engelthal auf den zukünftigen Gewerbepark hinweist. Rögner, der neben Investor Walter Maisel mit Sohn Jörg Maisel auch einige Gemeinderäte und Grundstückseigentümer begrüßen konnte, verwies auf die rund 20-jährigen Bemühungen der Gemeinde Engelthal, ein Gewerbegebiet zu realisieren. Er dankte der Firma Maisel, die das Projekt nach längerer Vorlaufzeit nun auf den Weg gebracht hat, und den Eigentümern der betreffenden Grundstücke und der Ausgleichsflächen.

„Das Gewerbegebiet ist für die Entwicklung der Gemeinde lebensnotwendig“, betonte Rögner, der eine vernünftige Gewerbeansiedlung im kleinen Rahmen möchte und sich auch über das Interesse von einheimischen Firmen freute. Sein Ziel ist es, bestehende Arbeitsplätze in Engelthal zu erhalten und neue Stellen anzusiedeln. Außerdem müssten Strukturen erhalten bleiben, wie Kindergarten, Schule und Einkaufsmöglichkeiten, so sein Verweis auf den geplanten Lebensmittelmarkt im neuen Gewerbegebiet.

Drei Zusagen aus dem Ort

Laut Walter Maisel umfasst die geplante Fläche 31 000 Quadratmeter, die einzelnen Parzellen sind derzeit zwischen 1700 qm und über 6000 qm geplant, die Flächenaufteilung ist variabel. Die zukünftige Straßenzufahrt wurde durch die Firma Maisel bereits geschottert, die Straßenachse wurde vor Ort mit Lattenkreuzen abgesteckt. Diese zeigen neben dem geplanten Verlauf auch die künftige Oberkante der Straße. „Zusammen mit der Bautafel lässt sich dadurch leichter ein Eindruck vom Gewerbegebiet machen“, ist Maisel überzeugt. Gewinnen möchte er vor allem kleinere bis mittlere Betriebe mit Ideen, die nicht an einer Autobahn oder Bundesstraße ansiedeln wollen oder müssen.

Drei feste Zusagen von Bauerwerbem an Engelthal liegen bereits vor, mit weiteren Interessenten werden derzeit Gespräche geführt. Hierbei handelt es sich um kleinere Handwerksbetriebe, die an Flächen um die 1000 qm interessiert sind. Wenn über zwei Drittel des Geländes vermarktet sind, sollen im Früh-



Hier entsteht der Engelthaler Gewerbepark: Bürgermeister Rögner (4. von links) mit Investor Walter Maisel (9. von links), Jörg Maisel (11. von links), Gemeinderäten und Gästen vor der Bautafel. Fotos: D. Haas

jahr 2008 die Erschließungsarbeiten beginnen. Die reine Bauzeit wird drei bis vier Monate dauern. „Gewerbepark“ soll nicht nur ein schönes Wort bleiben. Es sind Eingrünungen und Anpflanzungen mit Bäumen vorgesehen, damit sich das Areal in die Landschaft einfügt.

Zum Thema Lebensmittelmarkt ergänzte Maisel, man wollte sich nicht schon im Vorfeld die Möglichkeit verbauen, einen solchen Markt anzusiedeln. Er denkt dabei an einen kleineren ortsgebundenen Markt für Engelthal und die umliegenden Orte. Dafür will er ein Konzept entwickeln, wies aber auch auf die nicht einfache Realisierung hin, da die Interessenten hierfür nicht Schlange stehen. „Es sollte nicht sein, dass die Engelthaler in fünf bis zehn Jahren nach Hersbruck fahren müssen, um ein Stück Butter zu kaufen“, so Maisel. Außerdem sind für Leute, die zuziehen wollen, die Einkaufsmöglichkeiten vor Ort ein entscheidendes Kriterium.

Bürgermeister Rögner wies abschließend noch darauf hin, dass die komplette Erschließung und Vermarktung durch die Firma Maisel erfolgt, die dafür auch das volle Risiko trägt. Für die Gemeinde Engelthal entstehen keine Kosten, auch nicht für die Verlegung der Hauptwasserleitung und der Hochspannungsleitung. DIETER HAAS



Das zukünftige Engelthaler Gewerbegebiet mit den vergebenen bzw. reservierten Flächen (dunkel markiert). Am unteren Bildrand die Kreisstraße, links der Ortsbeginn von Engelthal.